

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	003/0038/2004
	Erstelldatum:	17.11.2004
	Aktenzeichen:	Ref. 3 D/Mei
Ergebnis der "Rama Dama"-Aktion der Stadt Amberg am 22./23.10.2004		
Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht Verfasser: Herr Dietlmeier		
Beratungsfolge	25.11.2004	Umweltausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über die „Rama Dama“-Aktion der Stadt Amberg am 22./23.10.2004 dient zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die Resonanz auf den Aufruf im Juli 2004 an alle Amberger Schulen und Kindergärten, sich an der geplanten „Rama Dama“-Aktion am 22./23.10.2004 zu beteiligen, war überraschend groß. Neben dem ADFC, dem Bund Naturschutz, der BI Fuchsstein und dem Fischereiverein hatten sich 10 Schulen und 9 Kindergärten für die Säuberungsaktion angemeldet. Über 2150 Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder schwärmten deshalb am vorletzten Oktoberwochenende aus, um den achtlos in die Natur geworfenen Müll einzusammeln. Aufgrund der unerwartet großen Teilnehmerzahl konnte fast das gesamte Stadtgebiet abgedeckt werden. Nicht nur die Naherholungsgebiete Fuchsstein, LGS-Gelände, Kräuterwiese und Mariahilfberg wurden von Schmutz und Unrat befreit, sondern auch einzelne bebaute Stadtteile, wie das Milchhofviertel, Teile des Dreifaltigkeitsviertels, der Bergsteig usw. Die für die Säuberungsaktion benötigten Müllsäcke (2.400 Stück) stellte die Firma Schmid und Zweck GmbH kostenlos zur Verfügung. Zusätzlich wurden von der Fa. BayWa Amberg und dem Hagebaumarkt Amberg 50 Arbeitshandschuhe gesponsert.

Neben den knapp 1,8 Tonnen Restmüll beförderten die Sammler etliche Glasflaschen und Schrott, wie einen Einkaufswagen, eine Schreibmaschine, ausrangierte Fahrräder oder durchrostete Ölfässer zu Tage. Zum Teil waren die Gegenstände richtiggehend im Gehölz versteckt. Wertstoffe, wie Glas, Dosen und Kunststoffe wurden getrennt erfasst und an den Containerstandorten und im „Gelben Sack“ entsorgt. Am wenigsten Müll zum Sammeln gab es im Bereich des Piratenspielplatzes im LGS-Gelände. Dies ist unter anderem auch darauf zurückzuführen, dass das Gelände zur Nachtzeit nicht zugänglich ist.

Für die engagierten Helfer des ADFC, des Bundes Naturschutz und der BI Fuchsstein standen am Samstagvormittag kostenlos eine Brotzeit und Getränke am Wertstoffhof in Neumühle bereit. Leider nutzten nur wenige dieses Angebot.

Die Brauereien Bruckmüller, Wingershof, Winkler und Sterk spendierten darüber hinaus Getränke für die Schulen und Kindergärten. Die Kosten der überwiegend in Eigenregie organisierten Brotzeit für die über 2100 Schul- und Kindergartenkinder werden anlässlich des 25-jährigen Bestehens vom Zweckverband Müllverwertung Schwandorf erstattet.

Entsprechende Aufklärungsarbeit an den Schulen und in den Kindergärten ergänzte die Säuberungsaktion sinnvoll. Damit war mit der nützlichen Aufräumarbeit gleichzeitig ein erzieherischer Effekt verbunden. Bewusst wurde deshalb auch für die kleineren Kinder als Müllsammelgebiet der nähere Umkreis ihres Kindergartens und ihrer Schule ausgewählt.

Die Rückmeldungen der sammelnden Gruppen nach der Sammelaktion waren durchwegs positiv. Die sammelnden Kinder und Erwachsenen waren entsprechend motiviert und mit Eifer und Engagement unterwegs. Sie erlebten, wie viel Arbeit es macht, herumliegenden Müll aufzusammeln und können nun ihre Erfahrungen und das Wissen um eine saubere Umwelt an andere weitergeben. Eine Wiederholung der Aktion im nächsten oder übernächsten Jahr ist deshalb angedacht.

(Unterschrift Referatsleiter)

Verteiler:
Mitglieder Umweltausschuss
Referat 3
Amt 3.2
zum Akt Beschlussvorlagen
Reg. Akt.